

כי ביתי בית

HAUS SOLL EIN BETHAUS GENANNT WERDEN FÜR ALLE VÖLKER

# Gebautes Gott- vertrauen

Eine neue Synagoge  
in Dessau

Mo. | 6. Mai 2024 | 18.00 – 20.30 Uhr  
Ev. Akademie Sachsen-Anhalt  
Lutherstadt Wittenberg | Schlossplatz 1d

Teilnahmebetrag: 10,- €

Anmeldung und weitere Informationen  
direkt über den QR-Code, auf unserer  
Internetseite [ev-akademie-wittenberg.de](http://ev-akademie-wittenberg.de),  
per E-Mail [info@ev-akademie-wittenberg.de](mailto:info@ev-akademie-wittenberg.de)  
oder telefonisch unter 03491 49 88 – 0.



18.00 Uhr

**Begrüßung**

*Siegrun Höhne, Evangelische Akademie  
Sachsen-Anhalt, Wittenberg*

**Gesungenes Gottvertrauen**

*Karsten Troyke, Berlin*

**Jüdisches Leben in Anhalt.**

*Von den Wurzeln bis zur Zerstörung.  
Pfr. Dietrich Bungeroth, Christlich-Jüdischer  
Gesprächskreis Dessau-Roßlau*

**Zerstörte Heimat**

*Karsten Troyke*

**Orte der Erinnerung**

*Dietrich Bungeroth*

**Neue Hoffnung**

*Karsten Troyke*

19.30 Uhr

**Jüdisches Leben in Sachsen-Anhalt heute**

*Pfr. i.R. Wolfram Hädicke, Dessau, im Gespräch mit  
Aron Russ, Öffentlichkeitsbeauftragter der Jüdischen  
Gemeinde in Dessau (angefragt)*

**Lieder für den Weg**

*Karsten Troyke*

20.30 Uhr

**Ende der Veranstaltung**



**Karsten Troyke**, Schauspieler, Sprecher, aber auch Sänger und Liedermacher – vor allem eigenwilliger Interpret – mit seltsam rauher Stimme aus Berlin. Er wirkte in Hörspielen, arbeitete als Synchronsprecher und war in sehr unterschiedlichen Bühnenstücken zu sehen. Programme mit eigenen Liedern und Texten, Folksongs und „Lieder der Welt“ bringt er seit den 1980er Jahren auf die Bühne. Als ein Botschafter des Jiddischen Liedes bereiste er ab 1990 auch eine Reihe von Ländern, sammelte in Vergessenheit geratene Lieder und präsentiert in den letzten Jahren vor allem Jiddische Tangos und Cabaret-Songs.

Die im Oktober 2023 eingeweihte Weill-Synagoge ist das erste jüdische Gotteshaus, das in Sachsen-Anhalt nach der Wiedervereinigung erbaut worden ist. Mit diesem modernen Haus will die vor 30 Jahren gegründete Jüdische Gemeinde sichtbarer Teil des geistlichen und kulturellen Lebens der Stadt sein. Die Mitglieder des christlich-jüdischen Gesprächskreises der Stadt Dessau-Roßlau, Pfarrer Dietrich Bungeroth

und Pfarrer Wolfram Hädicke stellen das neu aufgelegte Buch „Jüdisches Leben in Anhalt“ vor und sprechen mit Aron Russ von der Jüdischen Gemeinde Dessau über das heutige (Gemeinde-)Leben in Stadt.

Musikalisch kommentiert Schauspieler und Sänger Karsten Troyke aus Berlin die Veranstaltung.